



134. Geschäftsbericht 2017



Sichere Sache.



INHALT

Editorial	5
Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr	6
Engagement der NSV	11
Corporate Governance	12
Zusammensetzung VR/LGB	16
Netzwerk	18
Versichern	21
Sichern	22
Prävention	24
Kapitalanlagen	27
Bilanz	28
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	30
Anhang	32
Bericht der Revisionsstelle	48
Danke	51

IMPRESSUM

Herausgeber:

Nidwaldner Sachversicherung NSV

Fotografie: Silvan Bucher, syn gmbh, Stans

Gestaltung: syn gmbh, Stans

Druck: PrintCenter Hergiswil AG, Hergiswil

EDITORIAL

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017

Von grösseren Elementarereignissen bleibt Nidwalden und somit auch die Nidwaldner Sachversicherung im Jahr 2017 verschont. Hingegen gab es zwei grössere Brände im Kanton, was die Jahresrechnung leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre belastete. Dank den erfreulichen Renditen bei den Kapitalanlagen schliesst das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 7,35 Millionen ab.

Neue Rahmenbedingungen

Das Sachversicherungsgesetz (NSVG), das Brandschutz- und Feuerwehrgesetz (BFG) und die entsprechenden Verordnungen bilden die Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der Nidwaldner Sachversicherung.

Beide Gesetze wurden 2017 einer Totalrevision unterzogen und Ende Jahr vom Landrat verabschiedet. Mit dem neuen Sachversicherungsgesetz bestätigt der Landrat das Obligatorium der Mobiliarversicherung gegen Wasser- und Elementarschäden bei der NSV. Die Staatsgarantie gegenüber der NSV wurde jedoch aufgehoben: Es besteht seitens des Kantons Nidwalden keine Verpflichtung mehr.

Das Brandschutz- und Feuerwehrgesetz wurde den neuen, schweizweit gültigen Brandschutz-

vorschriften angepasst. Die Aufhebung des Kaminfegermonopols sowie einige Vereinfachungen sind weitere Elemente des neuen BFG.

Einsatz für die Bevölkerung

Die Nidwaldner Sachversicherung ist da, wenn man sie braucht, für alle Bürgerinnen und Bürger des Kantons und für das Gewerbe, sei es im Bereich der Prävention oder im Schadenfall. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten sorgen dafür, dass nach einem Feuer- oder Elementarschadenereignis alles wieder so wird, wie es vor dem Schaden war. Wir sind aber auch für Sie da, um Sie bei der Verhütung von Schadenfällen zu beraten. Mit unserem Wissen unterstützen wir Sie beim Werterhalt Ihres Eigentums. Kommen Sie zu uns, fragen Sie uns!

Danke!

Unser Dank gilt Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Dank gilt aber auch allen Mitarbeitenden der NSV, den Feuerwehren und all unseren Partnern, die alle setzen sich Tag für Tag mit vollem Engagement für Sie ein.

Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, wünschen wir eine interessante Lektüre des Geschäftsberichtes. Wir setzen uns weiterhin engagiert für Ihre Sicherheit ein!

Karl Tschopp
Präsident

Peter Meyer
Direktor

WICHTIGE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

MÄRZ



Brand

Restaurant Hirschen, Buochs

Unterstützung durch Hubretter aus Sarnen

APRIL



KANTON
OBWALDEN



KANTON
NIDWALDEN

Zusammenlegung

Feuerwehrinspektorate Ob- und Nidwalden

Mit der Pensionierung des bisherigen Feuerwehrinspektors Obwalden sind die beiden Inspektorate Ob- und Nidwalden auf den 1. April 2017 zusammengeschlossen worden. Die Aufgaben erfüllt die Nidwaldner Sachversicherung NSV basierend auf einer Leistungsvereinbarung. Damit konnte die schon gut funktionierende Ausbildungszusammenarbeit der beiden Kantone weiter intensiviert, Unterlagen zum Einsatz und zur Beschaffung schwerer Mittel vereinheitlicht sowie Vertretungen in interkantonalen Gremien neu geregelt werden. Für beide Kantone entstanden qualitative Vorteile und Einsparungen mit dieser intensiveren Zusammenarbeit.

MAI

Feuerwehrausbildung Zertifikat FKS-Quality Label

Mit der Zertifizierung des einwöchigen Ausbildungskurses für angehende Feuerwehrkommandanten durch die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) konnte ein wichtiger Meilenstein in der Feuerwehrausbildung von Ob- und Nidwalden erreicht werden. Mit der Übergabe des FKS-Quality Label an das Feuerwehrinspektorat wurde unser langjähriges Bestreben an eine zeitgemässe und ernstfallbezogene Aus- und Weiterbildung gewürdigt.



Brand

Rütenenstrasse 30, Beckenried

Zusammenarbeit Feuerwehr Beckenried,
Nachbarhilfe Feuerwehr Emmetten, Unterstützung
Stützpunkt Feuerwehr Stans

DEZEMBER



Schiffahrtsunfall

«MS Diamant» SGV

Zusammenarbeit Feuerwehren Stansstad,
Beckenried (Boot), Stützpunkt Stans, Luzern
und Küssnacht (Boot)



Genehmigung Landrat Nidwalden

Neues Sachversicherungsgesetz / Brand- und Feuerschutzgesetz

Der Nidwaldner Landrat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2017 nach einer Totalrevision das neue Sachversicherungsgesetz und das neue Brandschutz- und Feuerwehrgesetz genehmigt und verabschiedet.







DAS ENGAGEMENT DER NSV

Integrales Risikomanagement

Bei Risikomanagement mag man zuerst an die Bewältigung und Behebung von entstandenen Schäden denken. Integrales, nachhaltiges Risikomanagement beginnt jedoch früher. Es setzt an, bevor Schäden entstehen und beginnt mit der entsprechenden Vorbeugung.

Prävention

Die NSV nutzt ihre Erfahrung aus der Abwicklung von Feuer- und Naturereignissen für die Entwicklung von nachhaltigen Massnahmen zur Verminderung von Schäden. Deshalb engagiert sie sich in der Fachkommission Naturgefahren, bei der Notfallplanung, im Brandschutz und in der Elementarschadenverhütung.

Intervention

Für die Bewältigung von Ereignissen betreibt die NSV darüber hinaus die Stützpunktfeuerwehr, koordiniert das Feuerwehrwesen und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, den Rettungsdiensten sowie dem Zivilschutz.

Sichern & Versichern

Dadurch entsteht in einem Betrieb unter einem Dach ein einmaliges Zusammenspiel verschiedener Disziplinen bei der Bewältigung von Schadenereignissen. Mit dem System «Sichern & Versichern» markiert die NSV einen wichtigen Baustein in einem umfassenden Sicherheitssystem zugunsten der Bevölkerung.

CORPORATE GOVERNANCE

Anstalt ohne Dotationskapital

Die NSV ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden (Gesetz über die Nidwalder Gebäude- und Mobiliarversicherung, NSVG vom 27. April 1986). Der Kanton hat seit der Gründung im Jahre 1884 nie ein Dotationskapital einbezahlt. Die NSV finanziert sich über Versicherungsprämien, die Präventions- und Interventionsabgabe sowie Erträge ihres Kapitals. Sie ist verpflichtet, den Nutzen der Versicherung sowie allfällige Gewinne ausschliesslich und direkt den Versicherten zukommen zu lassen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagt jährlich mindestens viermal und legt die Strategie und die Grundsätze der Organisation fest. Aus dem Verwaltungsrat konstituieren sich der Strategie-, der Bau- und der Anlageausschuss. Die Entschädigung der Verwaltungsräte beträgt CHF 250 je Sitzung. Als Pauschale erhalten der Präsident CHF 12'000, der Vizepräsident CHF 6'500 und die Mitglieder je CHF 5'000. Die Pauschale von Mitgliedern des Regierungsrates geht an die Staatskasse. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsratspräsidenten betrug im Berichtsjahr CHF 15'500 und das Gesamthonorar des Verwaltungsrates CHF 65'387.

Direktion / Geschäftsleitung

Die Direktion leitet die Geschäfte der NSV. Sie ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind. Der Direktor – Peter Meyer – ist auf nationaler Ebene als Mitglied der Vereinigung kantonaler Feuerversicherer (VKF) und als Mitglied der Instanzenkonferenz der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) tätig. In der Geschäftsleitung hat es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen gegeben.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des obersten Leitungsorgans, der Geschäftsleitung oder nahestehende Personen vergütet.

Entlöhnung / Personalvorsorge

Die Gesamtvergütung jedes Mitarbeitenden wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Funktion, Erfahrung und Leistung als fixes Salär durch die Direktion festgelegt und vom Verwaltungsratspräsident genehmigt. Zusätzlich werden Ende Jahr 0.3% der Lohnsumme als Anerkennungsprämie ausbezahlt. Die Empfänger der Anerkennungsprämie werden individuell durch die Direktion festgelegt und basieren auf besonderen Leistungen der entsprechenden Mitarbeitenden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NSV sind gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters nach dem Beitragsprimat und gegen die Folgen der Invalidität und des Todes nach dem Leistungsprimat versichert. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kaderstufe zusätzlich überobligatorisch versichert.

Revisionsunternehmen

Der Landrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Anstalt aus. Revisionsstelle der NSV ist die landrätliche Aufsichtskommission. Sie beauftragt für die Rechnungs- und Geschäftsprüfung eine externe Prüfgesellschaft.

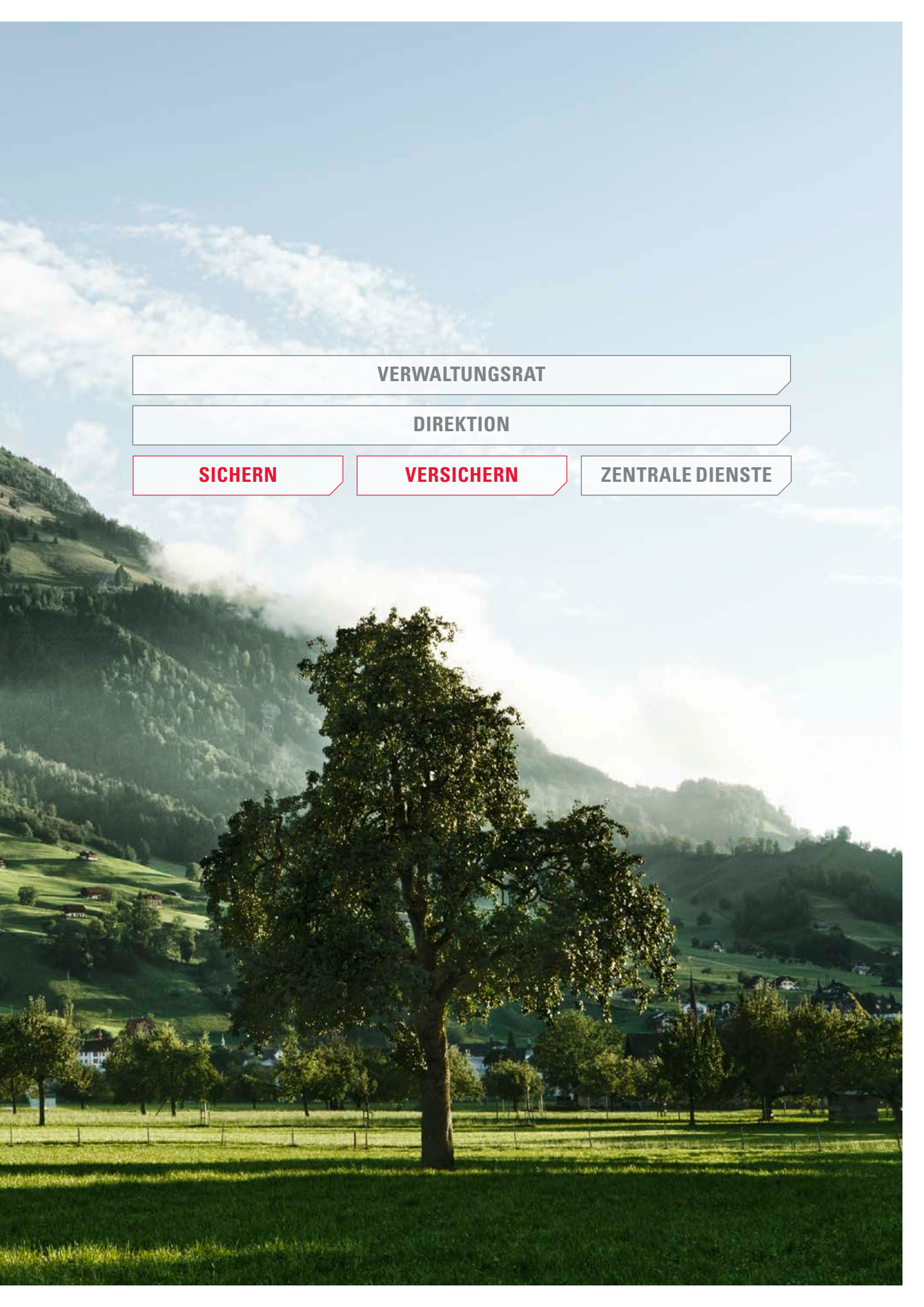
Die Balmer-Etienne AG, Luzern ist seit 2012 die Revisionsstelle der Nidwaldner Sachversicherung. Das Mandat wird ohne Gegenbericht der Aufsichtskommission stillschweigend jeweils um ein Jahr verlängert.

Leitender Prüfer ist seit 2012 Herr Roland Furger, dipl. Wirtschaftsprüfer lic.oec., zugelassener Revisionsexperte.

Die Prüfgesellschaft erstellt regelmässig Prüfberichte zu ihrer Prüftätigkeit. Diese Berichte sind an die landrätliche Aufsichtskommission und den Verwaltungsrat adressiert. Die Prüfgesellschaft informiert den Verwaltungsrat zudem zweimal jährlich an einer Sitzung über die Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Bei Bedarf finden ausserordentliche Sitzungen statt.

Das Revisionshonorar betrug im Geschäftsjahr CHF 21'276. Die Balmer-Etienne AG erbrachte im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine zusätzlichen Dienstleistungen.





VERWALTUNGSRAT

DIREKTION

SICHERN

VERSICHERN

ZENTRALE DIENSTE

VERWALTUNGSRAT, DIREKTION UND LEITUNG GESCHÄFTSBEREICHE

Verwaltungsrat – gewählt bis 30. Juni 2018

	Karl Tschopp	Viktor Baumgartner	Karin Kayser	Stefan Bosshard
Funktion	// Präsident seit 2006 // Präsident Strategie-ausschuss	// Vizepräsident seit 2006 // Präsident Bau-ausschuss	// Mitglied seit 2014 // Mitglied Strategie-ausschuss	// Mitglied seit 2014 // Mitglied Anlage-ausschuss
Ausbildung und beruflicher Hintergrund	// lic. iur. Rechtsanwalt	// Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur // Geschäftsführer der Baumgartner Beckenried GmbH und der Immo Baumgartner GmbH	// Ing. HTL Garten-, Obst- und Weinbau	// Lic. Oec. HSG Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer // Leiter Konzernrechnung Rosen Group, Stans
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	// Landrat // Stiftungsrat Stiftung Weidli Stans	// Landrat // Mitglied NKB Bankprüfungskommission // Stiftungsrat Alterswohnheim Hungacher Beckenried	// Regierungsrätin // Mitglied Vorstand Vereinigung kantonomer Gebäudeversicherungen	// Landrat // Präsident FDP Nidwalden
Amtsantritt	2002	2006	2014	2014

	Christian Landolt	Hans-Peter Zimmermann	Martin Zimmermann
Funktion	// Mitglied seit 2010 // Mitglied Bau-ausschuss // Mitglied Anlage-ausschuss	// Mitglied seit 2006 // Mitglied Strategie-ausschuss	// Mitglied seit 2006 // Präsident Anlage-ausschuss // Mitglied Bau-ausschuss
Ausbildung und beruflicher Hintergrund	// Dipl. Bauingenieur HTL/STV // Mitinhaber Geoteam AG	// Landwirt	// Eidg. Dipl. Maurermeister/GF
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	// Landrat // Präsident VR Geoteam AG Beckenried	// Landrat	// Landrat
Amtsantritt	2010	2006	2006

Direktion

	Peter Meyer	Sandra Enderli
Funktion	// Direktor	// Leiterin Zentrale Dienste / Finanzen // Stv. Direktorin
Ausbildung und beruflicher Hintergrund	// Experte für Rechnungslegung & Controlling // MBA PMD 72, Harvard Business School // CEO, Delegierter des VR, GfK Switzerland // CFO, Mitglied des VR und der GL, GfK Switzerland // CFO, Delegierter des VR und Mitglied GL, Bison Systems	// Treuhänderin mit eidg. Fachausweis // Nachdiplomstudium Leadership & Management NDS HF // CFO, Mitglied GL, Nordica-Rollerblade AG // CFO, Mitglied GL Nalco Schweiz AG // Finanzchefin Ferrero Schweiz AG // Mandatsleiterin div. Treuhandunternehmen
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	// VR Pension & Life Consulting AG // Mitglied Vorstand Kantonalen Feuerversicherungen VKF // Mitglied Vorstand Feuerwehr-Koordination Schweiz FKS	// Mitglied Finanzkommission Gemeinde Beckenried

Leitung Geschäftsbereiche

	Toni Käslin	Walter Mathis	Marlies Odermatt
Funktion	// Leiter Sichern // Feuerwehrinspektor	// Leiter Versichern	// Leiterin Immobilien
	Beat Meier	Markus Amstutz	Sandra Imfeld
Funktion	// Leiter Prävention // Stv. Leiter Sichern	// Leiter Mobiliar // Stv. Leiter Versichern	// Leiterin Backoffice // Stv. Leiterin Zentrale Dienste

NETZWERK

CHF 18 Milliarden in Nidwalden

Die NSV versicherte im Kanton Nidwalden per Ende 2017 Gebäude und Fahrhabe im Wert von CHF 18,511 Milliarden. Das Versicherungskapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 326 Millionen zugenommen. Für dieses zusätzliche Versicherungskapital bildet die NSV die versicherungstechnisch notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Reserven.

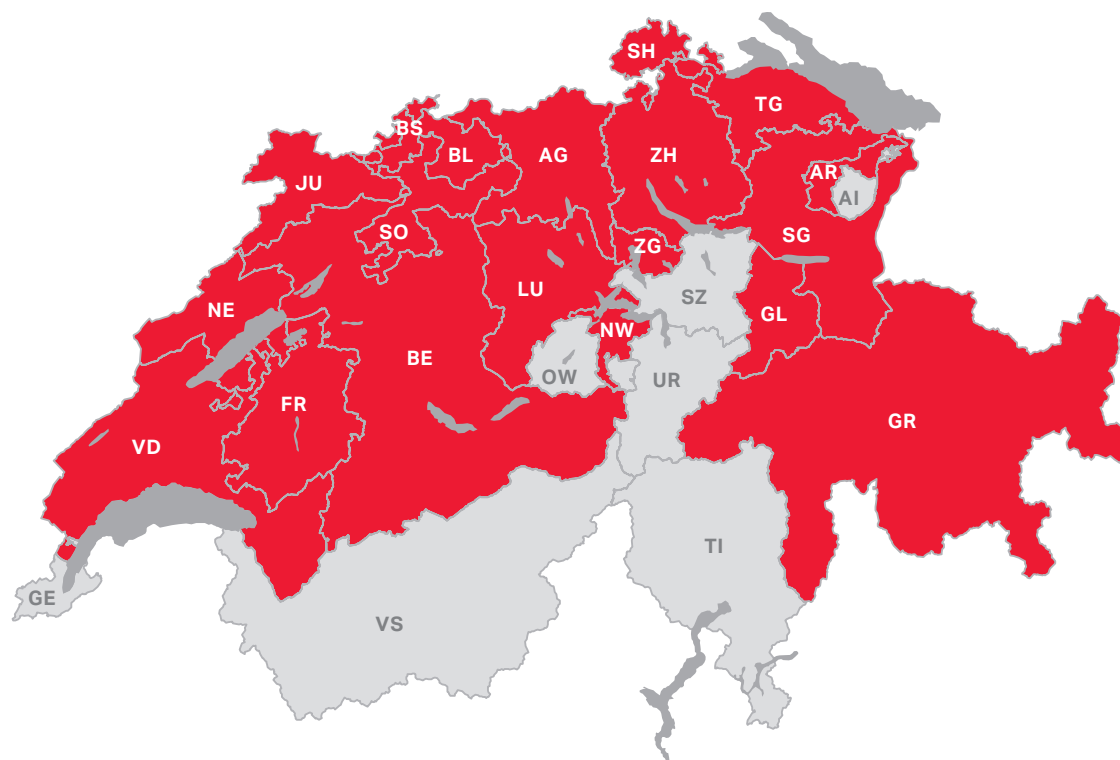
CHF 2'200 Milliarden in 19 Kantonen

Gesamtschweizerisch sind die Zahlen noch weit beeindruckender. Die NSV versichert zusammen mit den 18 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) über 80% des gesamten Gebäudebestandes in der Schweiz mit einem Versicherungskapital von über CHF 2,2 Billionen. 18 kantonale Gebäudeversicherungen betreiben gemeinsam ein effizientes Rückversicherungssystem, damit die Leistungsverpflichtungen auch in extremen Schadenjahren eingehalten werden können.

CHF 2 Milliarden für Erdbebenschäden

Zudem hat sich die NSV mit 16 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen im «Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung» zusammengeschlossen. Dieser Pool leistet freiwillige Zahlungen bei schweren Erdbeben. Die maximal verfügbare Summe beträgt pro Ereignis CHF 2 Milliarden.

Kantone mit
Gebäudeversicherungs-
monopolen (rot)





VERSICHERN

Elementar

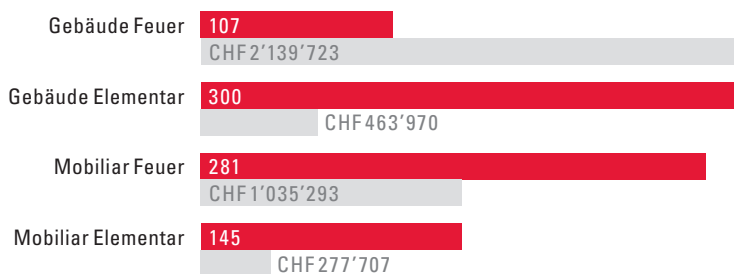
Der Winter 2017 blieb bis auf eine Ausnahme sturmfrei: Am 13. Januar verursachten starke Böen 27 gemeldete Schäden. Im Frühling und im Sommer kam es zu mehreren Ereignissen, die jedoch alle ohne markante Schäden abgelaufen sind. Als Sturmereignisse 2017 gehen die folgenden Daten in die Annalen ein: 13. Januar, 28. Februar, 4. März, 19. Juli, 10. August, 14. September und 12. November. An diesen Daten wurden jeweils mehr als zehn Sturmschäden registriert. Die meisten Schäden verursachte der Sturm am 12. November: An diesem Tag gingen 127 Schadensmeldungen ein.

Andere nennenswerte Elementarereignisse wie Erdbeben, Hagel oder Oberflächenwasser wurden keine festgestellt.

Blitz

In der Zeit vom 1. Mai bis 24. August wurden 308 Blitzschäden gemeldet. Auffallend viele Blitze gingen am 29. Mai, am 19. Juli und am 24. August nieder: Sie verursachten Schäden an Gebäuden und Mobiliar. Erfreulicherweise stellten wir im Berichtsjahr einen Rückgang der Blitzschäden sowohl in der Anzahl wie auch in der Schadenssumme fest.

ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÄDEN



// Anzahl Schadenmeldungen
// Schadenbetrag

Feuer

Der erste grössere Brand ereignete sich schon früh im Jahr, am 4. Januar in Hergiswil. Dessen Ursache war eine brennende Kerze, es entstand ein Schaden in der Höhe von CHF 53'000. Am 15. März brannte es infolge eines technischen Defekts im Restaurant Hirschen in Buochs – 140 Feuerwehrleute standen im Einsatz, die Schadenssumme beläuft sich auf rund CHF 1,6 Millionen. Das dritte grosse Feuer ereignete sich am 14. Mai in einem Dreifamilienhaus in Beckenried. Der Brand, ausgelöst durch einen gerissenen Kamin, zog einen Totalschaden mit einer Schadenssumme von CHF 815'400 nach sich, 100 Feuerwehrleute standen im Einsatz. Eine Stehlampe verursachte am 4. Dezember den vierten als gross zu bezeichnenden Brand – das Ereignis in Stans verursachte einen Schaden von rund CHF 35'000.

Zusammengezählt verursachten alleine diese vier Ereignisse Schäden in der Höhe von CHF 2,5 Millionen – das entspricht 64 Prozent der Gesamtschadenssumme von 2017.

Bilanz

Im Berichtsjahr entstanden insgesamt 831 Schäden (Vorjahr: 1052). Die Gesamtschadenssumme beträgt CHF 3'917'173 (Vorjahr: CHF 3'199'348). Die im Vergleich zu 2016 höhere Schadenssumme liegt vor allem in den beiden Grossbränden begründet.

Policen

Das Versicherungskapital ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent gestiegen. Mit 32'557 Policen verwaltet die NSV ein Versicherungskapital von CHF 18,471 Milliarden. Von den Policen entfallen 9139 (72 Prozent) auf die Gebäudeversicherung und 23'418 (28 Prozent) auf die Mobiliarversicherung.

SICHERN

Fusion

Das Jahr 2017 war geprägt von der Zusammenführung des Obwaldner und des Nidwaldner Feuerwehrinspektorates zu einem einzigen, gemeinsamen Feuerwehrinspektorat. Unter der Leitung der Nidwaldner Sachversicherung konnten sämtliche dabei anstehenden Aufgaben fristgerecht erledigt werden. Auch die Dienstleistungen für Feuerwehren, Partnerorganisationen, Fachstellen und Behörden waren jederzeit sichergestellt.

Ernstfälle

Die 1038 Angehörigen der Nidwaldner Feuerwehren wurden insgesamt zu 288 Einsätzen gerufen. Gesamthaft leisteten sie dabei rund 6200 Einsatzstunden. Wie immer stand der Pikettendienst des Feuerwehrinspektorates sowohl den Einsatzkräften als auch den Betroffenen beratend zur Seite. Dabei werden erste Schadenbehebungsmassnahmen angeordnet sowie Wiederherstellungsmassnahmen eingeleitet.

Alarmierung

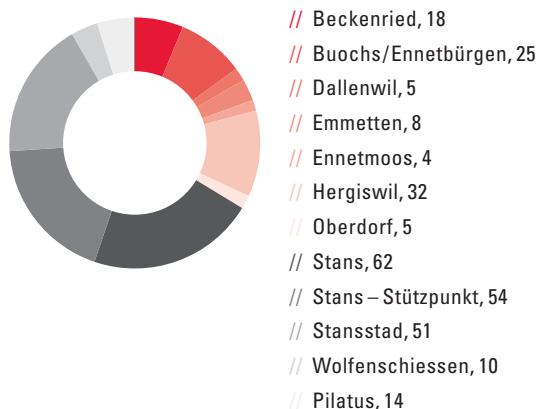
In Nidwalden sind 51 Organisationen mit gesamthaft 2267 Teilnehmenden an das Alarmierungssystem MoKoS aufgeschaltet. Insgesamt sind im Berichtsjahr 528 Alarme eingegangen – einige gelten jedoch als Probealarm. 115 Alarme wurden von Brandmeldeanlagen ausgelöst, insbesondere die Feuerwehr Stansstad wurde dadurch im Gebiet Bürgenstock mehrfach gefordert. Im Bereich der Feuerwehren wurden 9 Brände gross, 5 Brände mittel sowie 21 Brände klein ausgelöst. Des Weiteren wurden 27 Strassenrettungen sowie 44 Technische Hilfeleistungen ausgelöst.

Ausbildung

An 21 Ausbildungskursen wurden Angehörige der Nidwaldner Feuerwehren während 273 Stunden aus- und weitergebildet. Mit der Zertifizierung des einwöchigen Ausbildungskurses für angehende Feuerwehrkommandanten durch die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) konnte ein wichtiger Meilenstein in der Feuerwehrausbildung von Ob- und Nidwalden erreicht werden: Mit der Übergabe des FKS-Qualitätslabels an das Feuerwehrinspektorat wurde unser langjähriges Bestreben nach einer zeitgemässen und ernstfallbezogenen Aus- und Weiterbildung gewürdigt.

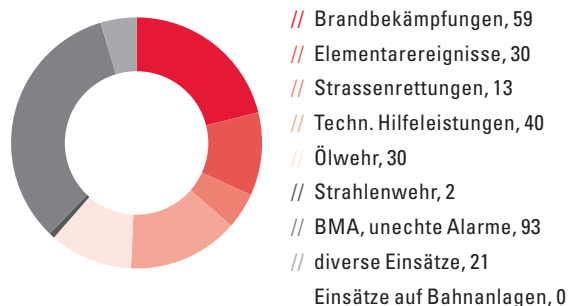
EINSÄTZE FEUERWEHREN

Total 288 Einsätze



EINSÄTZE NACH EREIGNIS (ALARMMÄSSIG)

Total 288 Einsätze



Instruktorinnen und Instruktoeren

Die Feuerwehrinstruktorinnen und -instruktoren, allesamt aktive oder ehemals aktive Feuerwehr-offiziere, werden auf schweizerischer Ebene ausgebildet und sind als nebenamtliche Mitarbeitende der NSV das eigentliche Lehrpersonal bei der Aus- und Weiterbildung unserer Feuerwehren. Im Berichtsjahr nutzten wiederum rund 600 Angehörige der Feuerwehren die angebotenen Aus- und Weiterbildungen.

Zudem waren Mitglieder des Feuerwehrinspektorates an schweizerischen Kursen als Klassenlehrer oder Kursleiter im Einsatz.

Inspektionen

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren wurde an fünf angemeldeten und sechs unangemeldeten Inspektionen überprüft. Fazit: Grundsätzlich sind die Feuerwehren gut ausgebildet und zweckmässig ausgerüstet. Sie erfüllen die gesamtschweizerischen Vorgaben und verfügen über engagierte und verantwortungsbewusste Kaderangehörige sowie motivierte Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Die an den Inspektionen gemachten Feststellungen wurden jeweils vor Ort besprochen und in den entsprechenden Inspektionsberichten festgehalten. Verbesserungsmöglichkeiten sowie Lehren aus Einsatzübungen werden in die weitere Ausbildung einfließen.

Fahrzeuge, Material, Ausrüstung

Die NSV leistete im Berichtsjahr Subventionsbeiträge für Materialanschaffungen in der Höhe von CHF 135'000. In den Gemeinden Stans, Buochs-Ennetbürgen und Beckenried wurden zudem Fahrzeug- beziehungsweise Gerätebeschaffungen mitfinanziert. Der Gemeinde Dallenwil hat die NSV für die Erstellung eines Feuerwehrdepots auf Wirzweli einen zusätzlichen Subventionsbeitrag in der Höhe von CHF 32'000 zugesichert. Begründung: Durch die Sanierung der Wiesenbergstrasse ist in den nächsten 25 Jahren

bei einem möglichen Ereignis mit massiven Einschränkungen bei der Intervention durch die Feuerwehr Dallenwil zu rechnen.

Löschwasserversorgungen

Zusätzliche Beiträge wurden an die Erstellung von Löschwasserversorgungen, Hydranten, Löschposten und für Feuerlöscher ausgerichtet.

Stützpunktfeuerwehr

Die NSV ist die Trägerin der kantonalen Stützpunktfeuerwehr. Für deren Betrieb und Unterhalt besteht eine Vereinbarung mit der Gemeinde Stans. Somit ist die Feuerwehr Stans sowohl als Gemeinde- als auch als Stützpunktfeuerwehr tätig. Die Aufgaben der Stützpunktfeuerwehr umfassen die Strassenrettung, Einsätze auf der Nationalstrasse sowie die Bewältigung von Ereignissen an den Anlagen der Zentralbahn. Weiter unterstützen sie die Betriebs- und Gemeindefeuerwehren im Ernstfall mit schweren Mitteln wie Autodrehleiter, Rüstfahrzeug und dem mobilen Grossventilator.

Nach Abzug der Beiträge aus Leistungsvereinbarungen wendete die NSV für die Stützpunktfeuerwehr im Berichtsjahr rund CHF 786'000 auf.

Zielsetzungen 2018

- // Ausbildung
Allgemeine Ausbildung und Einsatzplanung
Waldbrandbekämpfung.
- // Organisation
Konzept Feuerwehr Nidwalden 2020+.
- // Ereignisbewältigung
Konsequente Umsetzung der Absprache mit den Partnerorganisationen im Ereignisfall.

PRÄVENTION

Nachweis Naturgefahren

Im Kanton Nidwalden sind die Gefahrenkarten seit über zehn Jahren erstellt und werden in der Nutzungsplanung umgesetzt. Bei Bauvorhaben in Gefahrenzonen muss der Bauherr den Nachweis erbringen, dass sein Gebäude hinreichend geschützt ist. Je nach Situation muss dazu ein Fachingenieurbüro zugezogen werden. Der Nachweis muss alle Gefahrenkarten und die dazugehörigen Unterlagen berücksichtigen.

In den letzten Jahren ist es immer wieder vorgekommen, dass die im Nachweis aufgezeigten Massnahmen nicht immer umsetzbar sind oder von der Bauherrschaft nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Im Zuge der Überarbeitung des Baugesuchformulars hat die NSV deshalb das Formular «Nachweis Naturgefahren» erarbeitet und zum Downloaden bereitgestellt. Eine wichtige Neuerung ist die Forderung, dass der Nachweis auch von der Bauherrschaft unterschrieben werden muss.

Ausbildung

Das Bedürfnis nach Ausbildung und Information im Bereich Naturgefahren ist nach wie vor gross. Im Mai und im Juni 2017 organisierte die NSV deshalb gemeinsam mit der Fachkommission Naturgefahren ein Schulungsprogramm für Fachingenieure, Architekten, Planer und Gemeinden. Dabei wurde neben allgemeinen Informationen zu Gefahrenkarten und deren Schutzziele auch gleich das Formular «Nachweis Naturgefahren» vorgestellt. Anhand von konkreten Beispielen erhielten die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem neuen Formular vertraut zu machen und einfache Nachweise selber zu erstellen. Die Fachingenieure besichtigten zudem verschiedene Objekte im Kanton. Es wurde aufgezeigt, welche Objektschutzmassnahmen gut umgesetzt wurden und wo Verbesserungspotential liegt. Die Schulungen wurden sehr positiv aufgenommen.





KAPITALANLAGEN

Finanzielle Abdeckung

Die Überprüfung der Risikofähigkeit ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements. Das Verhältnis von vorhandenem zu notwendigem Kapital wird im Rahmen von Risikomessungen periodisch überprüft. So bleibt gewährleistet, dass die NSV ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten mit ausreichender finanzieller Sicherheit nachkommen kann. Die Kapitalanlagen leisten deshalb einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der NSV, weil sie dazu beitragen, die Risikofähigkeit langfristig zu erhalten.

Konservative Anlagestrategie

Das vom Verwaltungsrat erlassene Anlagereglement mit der Anlagestrategie bildet die Grundlage für die Anlagetätigkeit der NSV. Die Anlagestrategie besagt, dass die Bewirtschaftung der Anlagen risikobewusst erfolgen und auf nachhaltige Erträge ausgerichtet sein soll. Die Anlagestruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Rückblick

Das Anlagejahr 2017 hat der NSV ein überwältigendes Endresultat geliefert. Die Gesamrendite von 5,95 Prozent liegt weit über der erwarteten Performance und ist vor allem auf steigende Aktienkurse zurückzuführen. Im Bereich der Obligationen wird es hingegen immer schwieriger, geeignete Anlagen zu finden, die einen Zins abwerfen. Zudem machen bei der Anlageliquidität von Obligationenanlagen die Negativzinsen beziehungsweise die Guthabengebühren weiterhin zu schaffen.

Auch der Immobilienbereich war im Jahr 2017 wiederum erfolgreich. Trotz unaufgeforderter Mietzinsreduktionen in allen Liegenschaften infolge Senkung des Referenzzinssatzes konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden – was auch auf die geringe Leerstandquote zurückzuführen ist.

Wie das Resultat zeigt, konnte sich die NSV in diesem schwierigen Anlageumfeld behaupten. An der Strategie mit einem Anteil von 53 Prozent an direkt gehaltenen Immobilien hält die NSV weiterhin fest.

Ausblick

Auf der Basis einer vorsichtigen Anlagestrategie soll mit den Kapitalanlagen auch in den kommenden Jahren ein solider Beitrag an das Gesamtergebnis der NSV erwirtschaftet werden – insbesondere im Bereich der Immobilien und trotz Negativzinsen.

BILANZ

PER 31. DEZEMBER

Aktiven

	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen			
// Wertschriften	5.1 / 5.5	92'101'551	84'067'191
// Immobilien Direktanlagen	5.1	107'100'000	104'070'000
Beteiligungen	5.2	2'407'026	2'169'378
Sachanlagen	5.3	2'174'572	1'358'764
Aktive Rechnungsabgrenzung		353'800	66'865
Vorräte		60'328	46'625
Forderungen	5.4	1'072'221	403'953
Flüssige Mittel	5.5	22'793'506	19'661'532
Total Aktiven		228'063'003	211'844'309

Passiven

	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital			
Reservefonds		138'971'371	132'329'376
Jahresergebnis		7'349'677	6'641'995
Total Eigenkapital		146'321'048	138'971'371
Fremdkapital			
Zweckgebundener Fonds	5.6	7'768'744	8'349'340
VT RST für eigene Rechnung	5.7	2'576'181	2'117'900
VT Schwankungs- / Sicherheits-RST	5.8	44'726'504	42'446'636
Nichtversicherungstechnische RST	5.9	46'441	75'466
RST für Risiken Kapitalanlagen	5.10	24'066'000	17'950'000
Passive Rechnungsabgrenzung		1'700'342	868'834
Verbindlichkeiten	5.11	857'743	1'064'762
Total Fremdkapital		81'741'955	72'872'937
Total Passiven		228'063'003	211'844'309

ERFOLGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

	Anhang	2017	2016
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.1	5'310'763	5'024'330
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	3.1 -	2'118'988 -	3'000'625
Veränderung VT Schwankungs- / Sicherheits-RST	3.1 / 5.8 -	2'279'868 -	272'901
Solidaritätsleistungen IRG	3.1	—	—
Überschussbeteiligung der Versicherten	3.1	—	423
Veränderung zweckgebundener Fonds	3.2 / 5.6	580'596	159'793
Betriebsertrag auf eigene Rechnung	6.1	3'212'294	3'159'033
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung			
// Intervention / Prävention ohne Verwaltungsaufwand	6.1 -	2'608'303 -	2'064'813
// Verwaltungsaufwand	6.1 -	3'583'463 -	3'704'167
Übriger betrieblicher Ertrag		6'429	7'004
Übriger betrieblicher Aufwand	-	6'835 -	7'318
Ergebnis aus Kapitalanlagen			
// Ertrag aus Kapitalanlagen	6.2	12'798'110	7'922'746
// Aufwand aus Kapitalanlagen	6.2 -	975'332 -	1'696'025
// Wertberichtigung Immobilien	4 / 6.2	3'030'000	1'040'000
// Veränderung RST für Risiken Kapitalanlagen	6.2 / 5.10 -	6'116'000	—
Total betriebliches Ergebnis		7'249'403	6'567'479
Betriebsfremdes und a.o. Ergebnis			
Betriebsfremdes Ergebnis	8	74'564	74'516
Ausserordentliches Ergebnis	9	25'710	—
Total betriebsfremdes und a.o. Ergebnis		100'274	74'516
Jahresergebnis		7'349'677	6'641'995

GELDFLUSSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER

	2017	2016
Betrieblicher Cash Flow		
Zahlungen Kunden	11'107'925	10'661'906
Zahlungen Lieferanten	- 6'762'348	- 6'465'518
Zahlungen Personal	- 2'029'395	- 2'115'721
Zahlungen Verwaltung	- 942'704	- 1'096'812
Zahlungen übriger Aufwand	- 636'480	- 333'370
Zahlungen übriger Ertrag	30'139	6'471
Ergebnis aus Finanzanlagen	809'168	963'205
Ergebnis aus Immobilien	4'477'964	3'992'850
Total betrieblicher Cash Flow	6'054'268	5'613'011
Einnahmen / Ausgaben Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	- 1'044'732	- 417'811
Investitionen Immobilien	—	—
Investitionen Finanzanlagen	- 15'902'603	- 17'637'153
Desinvestitionen Finanzanlagen	14'275'041	14'655'375
Kauf Beteiligungen	- 250'000	—
Total Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	- 2'922'294	- 3'399'589
Total Netto Abfluss Flüssige Mittel	3'131'974	2'213'423
Flüssige Mittel per 01.01.	19'661'532	17'448'110
Flüssige Mittel per 31.12.	22'793'506	19'661'532
Veränderung Flüssige Mittel	3'131'974	2'213'423

EIGENKAPITALNACHWEIS PER 31. DEZEMBER

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital per 01.01.	138'971'371	132'329'376
Jahresergebnis	7'349'677	6'641'995
Total Eigenkapital per 31.12.	146'321'048	138'971'371

Es sind keine Gewinnabgaben an den Kanton zu entrichten.

ANHANG (zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

1. Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und den Bewertungsgrundsätzen

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.3 Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

1.4 Anlagevermögen

Wertschriften

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31.12. (Stichtags-Methode). Die Bewertung von Geldmarktanlagen erfolgt zum Nominalwert. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Stichtag über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Alle unbebauten Grundstücke wie auch Grundstücke und Bauten werden über die Kategorie Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl Renditeliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften (Riedenmatt 1 in Stans). Die Bewertung sämtlicher Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch erstellt.

Beteiligung Erdbebenpool

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der NSV am Erdbebenvermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Art. 11 der Statuten) per Ende des Vorjahres zusammen. Allfällige Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt wurden und die Aktivierungsgrenze von CHF 25'000 übersteigen. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen, welche zur Nutzung gehalten werden, zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Sachanlagen sind in Kategorien aufgliedert und werden über folgende Nutzungsdauer linear, unter Berücksichtigung eines angemessenen Restwerts, abgeschrieben:

- // IT, Büromaschinen, Kommunikation
Nutzungsdauer 3 Jahre
- // Büromobiliar und Einrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- // Stützpunkt – Betriebseinrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- // Stützpunkt – Maschinen und Fahrzeuge
Nutzungsdauer 10 Jahre
- // Stützpunkt – ADL
Nutzungsdauer 20 Jahre

1.5 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

- // Aktive Rechnungsabgrenzung
Nominalwert
- // Vorräte
zu Einstandspreis oder tieferem Marktwert
- // Forderungen
Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger WB
- // Flüssige Mittel
Nominalwert

1.6 Eigenkapital

Der Reservefonds deckt die Risiken für Feuer- und Elementarschäden, welche nicht im Rahmen von Prämien, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Gemäss Art. 57 des Sachversicherungsgesetzes (NSVG) muss der Reservefonds mindestens 0.5% des Versicherungskapitals betragen.

ANHANG (zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

1.7 Fremdkapital

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

Die von der NSV erhobene Präventions- und Interventionsabgabe ist zweckgebunden zu verwenden (NSVG Art. 64a). Die Abgabe finanziert die gesetzlichen Aufgaben der NSV bezüglich Brandverhütung / -bekämpfung und Elementarschadenverhütung / -bekämpfung sowie die Verwaltungskosten für diesen Tätigkeitsbereich (Segmenterfolgsrechnung «Sichern»). Allfällige Gewinne bzw. Verluste aus der Segmenterfolgsrechnung «Sichern» werden dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben, bzw. belastet.

Der zweckgebundene Fonds «Sichern» wird zudem mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geäufnet. Im Jahr 2017 wurde dem zweckgebundenen Fonds «Sichern» aus dem Ergebnis Kapitalanlagen CHF 496'786 zugewiesen. Für die Erhöhung der Rückstellung für Risiken Kapitalanlagen mussten dem Fonds CHF 183'480 entnommen werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Rückstellungen für bekannte, eingetroffene Schäden. Die Rückstellungen werden Ende Jahr pro Schadenfall von einem Schadenexperten mittels «best estimate» ermittelt. Für Schäden des Abschlussjahres wird eine Sicherheitsmarge von 10% aufgerechnet. Der Ausweis erfolgt brutto. Allfällige Rückversicherungsleistungen werden als Guthaben in den Forderungen ausgewiesen. Auf eine Diskontierung wird verzichtet.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und unvorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und Struktur der Versicherungsportfolios gebildet und aufgelöst.

Der Bewertungsansatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, bzw. für die Bildung und Auflösung, wird unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Rückversicherungsverträge, angewendet. Die Zielgrösse beträgt die doppelt gewichtete Summe der maximalen Beitragsverpflichtung der NSV gegenüber der IRG, die maximale Garantieverpflichtung der NSV gegenüber dem Schweizer POOL für Erdbebendeckung und den Selbstbehalt für Elementarschäden der NSV bis zur Grossschadengrenze.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen Übergangsrente vorzeitige Pensionierungen

Gemäss Art. 72 Personalgesetz (PersG) haben Mitarbeitende das Recht, ab erfülltem 60. Altersjahr in den Ruhestand zu treten. Die Rückstellung beinhaltet die Summe aller in Anspruch genommenen Renten per Stichtag.

Personalvorsorge

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder Unterdeckung darstellt. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Rückstellungen für Tankrevisionen Immobilien

Mit den Nebenkosten wird den Mietern jeweils ein Betrag für zukünftige Tankrevision belastet. Dieser Betrag wird bei einer allfälligen Tankrevision verwendet und nicht erfolgswirksam gebucht.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen (inkl. Grundstücke und Bauten) gebildet und aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen.

Die Basis für den definierten Bewertungsansatz der Rückstellungen bildet das zweieinhalbmal gewichtete Gesamtrisiko, welches gleichzeitig die Zielgrösse für die Rückstellungen definiert. Das Gesamtrisiko errechnet sich aus dem Value-at-Risk pro Anlageklasse und dem entsprechenden Vermögensanteil per Bilanzstichtag.

Eine Gesamtpformance der Kapitalanlagen zwischen -1% und 3.5% liegt im Rahmen des ordentlichen Schwankungsbereichs. Darüber hinaus gehende Werte werden über die Rückstellungen aufgefangen bzw. zur Bildung von Rückstellungen bis zur Zielgrösse genutzt. Differenzen aus Erstbewertungen von Immobilien zu den Investitionskosten werden direkt über die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verbucht.

Im Berichtsjahr wurde eine Gesamtpformance von 5.95% erzielt, welche nicht im ordentlichen Schwankungsbereich liegt und somit zu einer Zunahme der Rückstellungen um TCHF 6'116 führt. Der Verkehrswert der Überbauung Turmatthof Stans wurde per 31.12.2017 neu bewertet. Da es sich nicht um eine Erstbewertung handelt, wurde die Aufwertung von TCHF 3'030 direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Passive Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

ANHANG (zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

2. Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die Nidwaldner Sachversicherung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungen haben. Diesen Risiken begegnet die Nidwaldner Sachversicherung, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einem angemessenen Rückversicherungssystem, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integralen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der konsequenten Einhaltung des internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Risikomanagement

Die Nidwaldner Sachversicherung verfügt über ein umfangreiches Risikomanagement. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen werden jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Rechnungslegungsstandards und Berichterstattung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Sie beziehen sich auf ein zeitgemässes Buchhaltungssystem, die entsprechenden Abläufe und Prozesse, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine regelmässige Berichterstattung.

3. Segmenterfolgsrechnungen

3.1 Segmenterfolgsrechnung «Versichern» vom 01.01. bis 31.12.

		2017	2016
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung		7'376'396	7'233'485
Prämien Rückversicherung Feuer	-	1'191'960	1'173'321
Prämien Rückversicherung Elementar	-	1'028'419	1'023'585
Überschussbeteiligung IRV		450'098	279'100
Beitrag an Erdbebenpool	-	295'352	291'349
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		5'310'763	5'024'330
Feuerschäden	-	1'633'359	1'494'357
Selbstbehalt auf Feuerschäden		3'485	1'200
Elementarschäden	-	535'068	1'594'129
Selbstbehalt auf Elementarschäden		45'954	86'662
Leistungen Rückversicherung Feuer		—	—
Leistungen Rückversicherung Elementar			
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-	2'118'988	3'000'625
Veränd. VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-	2'279'868	272'901
Überschussbeteiligung der Versicherten		—	423
Solidaritätsleistungen IRG		—	—
Technisches Ergebnis «Versichern»		911'907	1'751'227
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	-	2'085'570	2'189'774
Übriger betrieblicher Ertrag		6'429	7'004
Übriger betrieblicher Aufwand	-	6'835	7'318
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen		14'355'992	7'006'340
Veränderung RST Risiken Kapitalanlagen	-	5'932'520	
Segmentsergebnis «Versichern»		7'249'403	6'567'479

ANHANG

(zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

3.2 Segmenterfolgsrechnung «Sichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2017	2016
Präventions- und Interventionsabgabe	2'926'615	2'872'356
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	259'994	259'994
Beiträge der privaten Versicherer	25'685	26'683
Betriebsertrag Prävention / Intervention	3'212'294	3'159'033
Subventionen und Beiträge Feuerwehren	- 1'372'246	- 851'735
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 272'521	- 268'433
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 786'331	- 781'774
Fremdleistungen Prävention	- 49'082	- 43'151
Beiträge an Organisationen	- 128'123	- 119'719
Betriebsaufwand Intervention / Prävention	- 2'608'303	- 2'064'812
Technisches Ergebnis «Sichern»	603'992	1'094'221
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 1'497'893	- 1'514'392
Veränderung zweckgebundener Fonds «Sichern»	580'596	159'793
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	313'306	260'379
Segmentsergebnis «Sichern»	—	—

4. Ergebnis Kapitalanlagen vom 01.01. bis 31.12.

	2017	2016
Ertrag Finanzanlagen	1'341'901	1'380'661
Realisierter Gewinn Finanzanlagen	763'996	62'504
Nicht realisierter Gewinn Finanzanlagen	5'753'396	1'469'625
Ertrag Immobilien	5'119'442	5'009'955
Wertberichtigung Immobilien	3'030'000	1'040'000
Ertrag aus Kapitalanlagen	16'008'735	8'962'746
Realisierter Verlust Finanzanlagen	- 119'110	- 610'469
Nicht realisierter Verlust Finanzanlagen	- 61'516	- 340'162
Depotgebühren und Bankspesen	- 47'621	- 44'982
Honorare Vermögensverwaltung und Verwaltung	- 72'100	- 73'200
Negativzinsen / Guthabengebühren	- 8'678	—
Aufwand Immobilien	- 846'934	- 627'214
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 1'155'957	- 1'696'026
Veränderung RST für Risiken in den Kapitalanlagen	- 6'116'000	—
Ergebnis Kapitalanlagen	8'736'778	7'266'719
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Versichern»	- 8'423'472	- 7'006'340
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Sichern»	- 313'306	- 260'379
Ergebnis nach Zuweisung an Segmenterfolgsrechnungen	—	—

ANHANG

(zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen

	31.12.2017		31.12.2016	
Liquidität (exkl. operative Liquidität)	9'565'188	4.6%	10'078'505	5.1%
Obligationen CHF	34'593'573	16.6%	28'090'085	14.2%
Obligationen FW	12'532'634	6.0%	10'511'234	5.3%
Aktien Schweiz	21'020'500	10.1%	20'917'810	10.6%
Aktien Ausland	11'527'494	5.5%	13'614'143	6.9%
Alternative Anlagen	12'427'349	6.0%	10'933'919	5.5%
Finanzanlagen	101'666'738	48.7%	94'145'696	47.5%
Immobilien Direktanlagen	107'100'000	51.3%	104'070'000	52.5%
Immobilien im Bau	—	0.0%	—	0.0%
Immobilien Direktanlagen	107'100'000	51.3%	104'070'000	52.5%
Total Kapitalanlagen	208'766'738	100.0%	198'215'696	100.0%

5.2 Beteiligungen

	31.12.2017	31.12.2016
Erdbebenpool		
Bestand per 01.01.	2'169'378	2'181'727
Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme	- 12'352	- 12'349
Total Beteiligung Erdbebenpool	2'157'026	2'169'378
Beteiligung Einfache Gesellschaft Riedenmatt		
Bestand per 01.01.	—	—
Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme	250'000	—
Total Beteiligung Einfache Gesellschaft Riedenmatt	250'000	—
Total Beteiligungen	2'407'026	2'169'378

5.3 Sachanlagespiegel

	Büromasch. Kommuni- kation, IT	IT Software	Büromobi- lien, Ein- richtungen	Stützpunkt Betriebsein- richtungen	Stützpunkt Maschinen Fahrzeuge	Stützpunkt Auto- Drehleiter	Total
Anschaffungswerte							
Bestand 31.12.2015	63'479	144'703	192'500	44'820	1'763'660	804'440	3'013'602
Zugänge 2016	34'704	299'996	—	—	94'557	—	429'257
Bestand 31.12.2016	98'183	444'699	192'500	44'820	1'858'217	804'440	3'442'859
Zugänge 2017	—	847'520	—	—	129'038	—	976'558
Bestand 31.12.2017	98'183	1'292'219	192'500	44'820	1'987'255	804'440	4'419'417
Abschreibungen kummulierte							
Bestand 31.12.2015	40'079	—	120'500	5'620	1'645'310	120'440	1'931'949
Abschreibungen 2016	19'424	—	24'000	5'600	63'122	40'000	152'146
Bestand 31.12.2016	59'503	—	144'500	11'220	1'708'432	160'440	2'084'095
Abschreibungen 2017	20'368	—	24'000	5'600	70'782	40'000	160'750
Bestand 31.12.2017	79'871	—	168'500	16'820	1'779'214	200'440	2'244'844
Bilanzwert 31.12.2017	18'312	1'292'219	24'000	28'000	208'041	604'000	2'174'572

5.4 Forderungen

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	36'710	20'127
Forderungen gegenüber Rückversicherern	498'754	—
Forderungen gegenüber Dritten	536'756	383'826
Total Forderungen	1'072'221	403'953

ANHANG

(zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

5.5 Flüssige Mittel

		31.12.2017		31.12.2016
Kasse und Post		11'680'125		7'386'220
Banken betriebsnotwendige Liquidität		1'548'193		2'196'808
Banken Anlagevermögen		9'565'188		10'078'505
Total Flüssige Mittel		22'793'506		19'661'532

5.6 Zweckgebundener Fonds «Sichern»

		31.12.2017		31.12.2016
Bestand 01.01.		8'349'339		8'509'132
Bildung / Auflösung aus Ergebnis «Sichern»		- 893'901		- 420'172
Bildung aus Ergebnis Kapitalanlagen		496'786		
Auflösung aus Bildung Rückstellung Kapitalanlagen		- 183'480		260'379
Total Zweckgebundener Fonds «Sichern»		7'768'744		8'349'339

5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	31.12.2017	31.12.2016
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand 01.01.	754'000	501'700
Zahlungen Feuerschäden aus Vorjahren	- 271'258	- 49'777
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 285'524	- 187'923
Bildung nicht abgerechnete Feuerschäden	1'061'242	490'000
Bestand 31.12.	1'258'460	754'000
Nicht abgerechnete Elementarschäden		
Bestand 01.01.	1'363'900	997'600
Zahlungen Elementarschäden aus Vorjahren	- 345'347	- 261'812
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 326'014	- 103'888
Bildung nicht abgerechnete Elementarschäden	625'182	732'000
Bestand 31.12.	1'317'721	1'363'900
Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	2'576'181	2'117'900

5.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016
Rückstellung Elementarschäden bis GSG		
Bestand 01.01.	23'000'000	20'950'000
Veränderung RST bis Zielkapital	2'200'000	2'050'000
Bestand 31.12.	25'200'000	23'000'000
Rückstellung IRG Beitragsverpflichtung		
Bestand 01.01.	15'660'000	17'437'000
Veränderung RST max. Beitragsverpflichtung	54'000	- 1'777'000
Bestand 31.12.	15'714'000	15'660'000
Rückstellung Garantieverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	3'786'636	3'786'735
Veränderung RST Beitragsverpflichtung	25'868	- 99
Bestand 31.12.	3'812'504	3'786'636
Total VT Rückstellungen Schwankungs- / Sicherheits-RST	44'726'504	42'446'636

ANHANG

(zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

5.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016
Rückstellung Übergangsrente vorzeitige Pensionierungen		
Bestand 01.01.	61'425	96'525
Veränderung RST Auszahlung Rente	- 35'100	- 35'100
Bestand 31.12.	26'325	61'425
Übrige kurzfristige Rückstellungen / Tankrevisionen LS		
Bestand 01.01.	14'041	9'577
Veränderung RST	6'075	4'464
Bestand 31.12.	20'116	14'041
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	46'441	75'466

5.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	31.12.2017	31.12.2016
Bestand 01.01.	17'950'000	17'950'000
Veränderung RST	6'116'000	—
Total Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24'066'000	17'950'000

5.11 Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	39'255	81'450
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	819'344	983'877
Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Organisationen NHF	- 857	- 565
Total Verbindlichkeiten	857'743	1'064'762

6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.1 Betriebsertrag und Betriebsaufwand

		2017	2016
Interventions- und Präventionsabgabe		2'926'615	2'872'356
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr		259'994	259'994
Beiträge der privaten Versicherer (Löschfünfer)		25'685	26'683
Total Betriebsertrag auf eigene Rechnung		3'212'294	3'159'033
Subventionen und Beiträge	-	1'372'246	851'735
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	-	272'521	268'433
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	-	786'331	781'774
Fremdleistungen	-	49'082	43'151
Beiträge an Verbände und Organisationen	-	128'123	119'719
Intervention / Prävention	-	2'608'303	2'064'813
Personalaufwand	-	2'238'287	2'342'504
Sachaufwand	-	1'300'808	1'318'239
Abschreibungen	-	44'368	43'424
Verwaltungsaufwand	-	3'583'463	3'704'167
Total Betriebsaufwand auf eigene Rechnung	-	6'191'766	5'768'980

ANHANG

(zur Jahresrechnung 2017)

Alle Angaben in CHF

6.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kursgewinne real.	nicht real.	Kursverluste real.	nicht real.	Total
Geldmarkt	4'528	26'501		- 78'589		- 47'559
Obligationen CHF	367'410	5'255		- 40'507	- 61'516	270'643
Obligationen FW	79'670		21'402			101'072
Aktien Schweiz	580'465	377'114	3'213'270			4'170'849
Aktien Ausland	206'559	355'126	1'675'743	- 14		2'237'415
Alternative Anlagen	103'268		842'981			946'249
Wertschriften	1'341'901	763'996	5'753'396	- 119'110	- 61'516	7'678'668
Immobilien Ertrag						5'119'442
Wertberichtigungen						3'030'000
Immobilien Aufwand						- 846'934
Direktanl. Immobilien						7'302'508
Anlageergebnis						14'981'176
Depotgebühren / Spesen						- 47'621
Beratungen und VK						- 72'100
Negativzinsen						- 8'678
Verwaltungskosten						- 128'399
Veränderung RST						- 6'116'000
Total Kapitalanlagen						8'736'777

7. Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV		
Bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten IRV	4'321'200	4'277'000
Total Eventualverbindlichkeiten nicht bilanziert	4'321'200	4'277'000

8. Betriebsfremdes Ergebnis

Die Nidwaldner Sachversicherung übernimmt die Verwaltung des Nidwaldner Hilfsfonds. Die daraus entstehende Verwaltungsrechnung zulasten des Nidwaldner Hilfsfonds wird als betriebsfremdes Ergebnis bei der Nidwaldner Sachversicherung erfasst.

10. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

9. Ausserordentliches Ergebnis

Beim Ausserordentlichen Ertrag von CHF 25'710 handelt es sich um eine Gewinnbeteiligung 2012–2016 des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung ausüben.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die landrätliche Aufsichtskommission zur Jahresrechnung der

Nidwaldner Sachversicherung, Stans

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalstruktur und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung (Sachversicherungsgesetz).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 27. März 2018

Balmer-Etienne AG



Roland Furger

Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Urs Matter

Zugelassener Revisionsexperte



DANKE!

Sicherheit gibt es nicht gratis. Und schon gar nicht ohne das grosse Engagement aller, die sich für Sicherheit einsetzen. Unser grosser Dank geht deshalb an alle Mitarbeitenden der NSV und unserer Partnerorganisationen, an alle Angehörigen der Feuerwehren und an alle, die sich in der Prävention und Bekämpfung von Elementar- und Feuerereignissen mit viel Herzblut einsetzen. Ohne diese Unterstützung wäre die NSV nicht denkbar.

